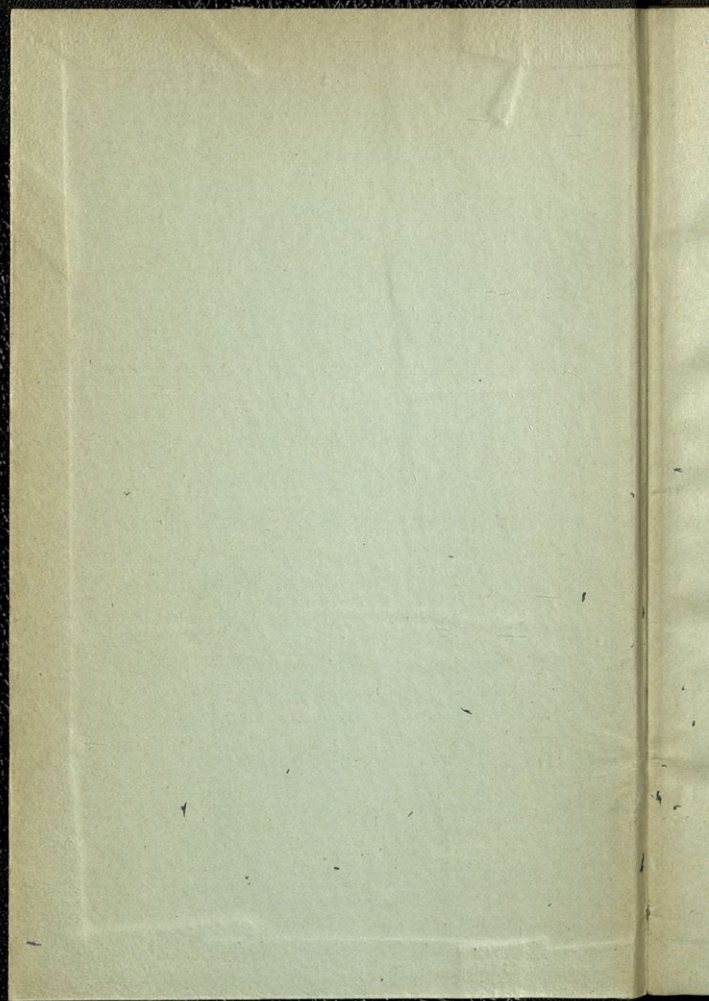
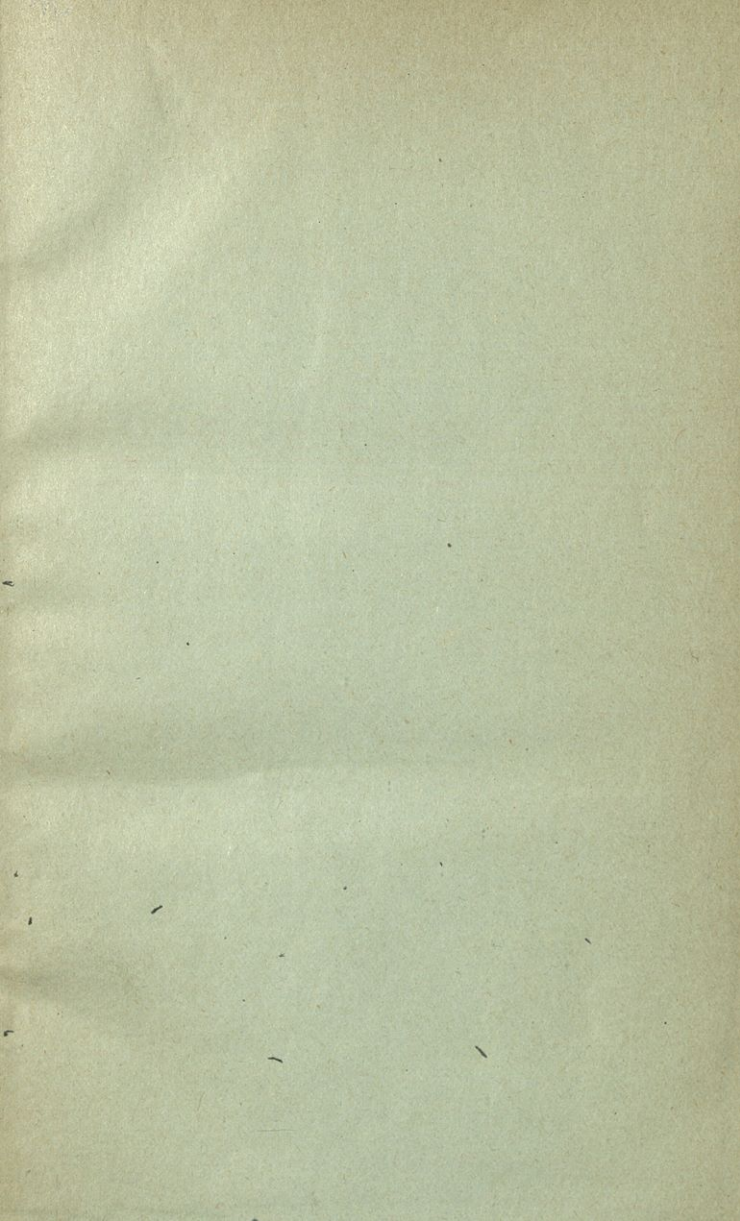


45234

45236





45236

Oberhirtliche Verkündigung

der von

Seiner Heiligkeit

Papst Pius IX.

am 21. November 1851

allgemein angeordneten öffentlichen

Gebethe

und des in der Art eines Jubiläums

zugleich

verliehenen vollkommenen

A b l a s s e s ,

wofür in der

Laibacher Diöcese

die Zeit vom 20. Mai bis 19. Juni 1852

bestimmt ist;

sammt einem Anhange

von

Gebethen,

welche

von den Gläubigen bei dem vorgeschriebenen Kirchenbesuche
benützt werden können.

Laibach 1852.

Gedruckt bei Josef Blasnik.



45236

Der Gottlose verlasse seinen Weg, und der Ungerechte seine Gedanken: er bekehre sich zu dem Herrn, zu unserm Gott, so wird er sich seiner erbarmen; denn er ist reich an Erbarmung.

(Jf. 55, 7.)

Wenn der Gottlose Buße thut über alle seine Sünden, die er begangen, und alle meine Gebothe beobachtet, und Recht und Gerechtigkeit übet, der soll leben, ja leben und nicht sterben.

(Ezech. 18, 21.)

Erneuert euch im Geiste eures Gemüthes, und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist, in Gerechtigkeit und wahrhafter Heiligkeit.

(Ephes. 4, 23.)

Siehe, jetzt ist die gnadenreiche Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heiles.

(II. Cor. 6, 2.)

Lasset uns also Gutes thun, und nicht ermüden — so lange wir Zeit haben.

(Gal. 6, 9. 10.)

Es kommt die Nacht, da man nichts mehr wirken kann.

(Joh. 9, 4.)

Anton Aloys

durch Gottes Erbarmung und des apostolischen Stuhles
Gnade

Fürstbischof von Raibach u.

Allen Gläubigen der Raibacher Diöcese
Heil und Segen!

So groß auch der Trost und die Freude Sr. Heiligkeit Pius IX. über den großen Eifer war, mit welchem die Gläubigen in der katholischen Welt, das von Ihm im Jahre 1850 verliehene Jubiläum benützten, um reiche Früchte des Heiles aus demselben für ihre unsterblichen Seelen zu schöpfen, und so sehr Er auch aus dem Grunde seines Herzens dem Vater der Barmherzigkeit im innigsten Gebethe dafür dankte; so vermochte doch dieses Alles den Schmerz nicht ganz zu verwischen, von dem der heilige Vater um so mehr ergriffen sein muß, je genauer Ihm die ruchlosen Bestrebungen der Feinde Gottes und des Menschengeschlechtes in dem weiten Umkreise der katholischen Welt bekannt sind, die nichts unversucht lassen, um die Gesinnungen und Sitten der Menschen zu verderben, die Religion und die bürgerliche Gesellschaft zu untergraben.

Diesen Schmerz hat der heilige Vater in seinem Sendschreiben vom 21. Nov. 1851 an alle katholischen

Erzbischöfe und Bischöfe geäußert, und mit klaren Worten hingedeutet auf die traurige Verblendung so vieler Menschen, auf die Erbitterung, mit welcher die katholische Kirche und der heilige Stuhl angefochten werden, auf den unversöhnlichen Haß, der sich gegen die Tugend und Ehrbarkeit kund gibt, während dem Laster, der zügellosesten Denk- und Handlungsweise offen gehuldigt wird, auf die Mißachtung jeder Obrigkeit, aller göttlichen und menschlichen Rechte, auf die Verhöhnung der heiligsten Gesetze, der besten Einrichtungen, auf das über Hand nehmende Verderbniß der Jugend, auf die vielen verderblichen Bücher und Zeitschriften, und deren Verbreitung, auf den offenen Unglauben, oder doch volle Gleichgültigkeit in Glaubenssachen, und endlich auf die frevelhaften Auflehnungsversuche.

Solchen Uebeln gegenüber, die in der neuesten Zeit wohl mit minderer Verwegenheit hervortreten, die aber im Finstern sich immer noch fortspinnen, und jeden Gutgesinnten fortan mit Betrübniß und auch Besorgnissen erfüllen, hat der heilige Vater in Rom, der Hauptstadt der Christenheit, bereits öffentliche Gebethe angeordnet, und zugleich alle Erzbischöfe und Bischöfe der katholischen Welt aufgefordert, dasselbe in ihren Diöcesen zu thun, und alle Gläubigen zur Wachsamkeit und zum gemeinsamen inbrünstigen und anhaltenden Gebethe zu versammeln, auf daß der Allgütige die Schätze seiner Barmherzigkeit über alle Völker gnädig ausgieße, die Gesinnungen Aller mit dem Lichte seiner göttlichen Gnade erleuchte, die Irrenden auf den Weg der Gerechtigkeit zurückführe, den widerspenstigen Willen der Abtrünnigen beuge, und in die Herzen Aller jene Liebe seines heiligsten Namens und jene Gottesfurcht lege, vermög welcher sie nur nach dem streben, was wahrhaft und sittsam, gerecht und heilig ist.

Gott ist ja höchst gütig und barmherzig und freigebig gegen Alle, die ihn anrufen; er sieht auf das demüthige Gebeth seiner Kinder gnädig herab, und wo im Namen Jesu Zwei oder Drei versammelt sind, ist Christus nach seinen eigenen Worten mitten unter ihnen; daher wir uns dem Throne der Gnade mit dem vollsten Vertrauen nähern können. Hat ja doch Christus seine Kirche auf einen Fels gebauet, den die Pforten der Hölle nicht überwältigen werden, und in vielen Gegenden des katholischen Erdkreises ist so Großes und so Wunderbares für die Kirche Gottes bereits geschehen, daß wir vor Allem unsere innigsten Dankgebethe Gott darzubringen, und seinen heiligsten Namen laut zu preisen uns gedrungen fühlen müssen, wie es auch der heilige Vater will, der uns auffordert, uns um den Thron des Allerhöchsten zu schaaren, einmüthig in voller Glaubensstreue, in der festesten Hoffnung und in glühender Liebe unsere Hände zum Himmel zu erheben, zugleich aber auch der Fürbitte der heiligen Gottesgebärerin, der makellosen Jungfrau, unserer liebreichsten Mutter, so wie des Apostelfürsten Peter, des Mitapostels Paul, unserer Landes- und Kirchenpatrone, und aller Himmlischen uns zu empfehlen, und ohne Unterlaß demüthig und inbrünstig zu Gott zu flehen, daß er seine heilige Kirche aus allen Drangsalen befreie, und sie überall stets mehr verbreite und erhöhe, daß er die Welt von allen Irthümern reinige, alle Menschen zur Erkenntniß der Wahrheit und des wahren Weges zum Heile führe, daß er die Geißel seines Zornes, den wir durch unsere Sünden verdienen, von uns gnädig abwende, uns allen den ersehnten Frieden bewahre, und uns durch die Stürme dieses Lebens sicher geleite in den Hafen des ewigen Lebens.

Damit aber die Gläubigen desto eifriger und inbrünstiger diesen Gebethen obliegen mögen, hat der heilige Vater denjenigen einen vollkommenen Ablass zugesichert, welche sich der vorgeschriebenen Andacht nach Anordnung des Diöcesanbischofs unterziehen, und in der von Diesem zu bestimmenden Zeit eines Monats die vom heiligen Vater gesetzten Bedingungen erfüllen werden. Diese einmonatliche Zeit wird demnach für meine Diöcese mit dem Festtage der Himmelfahrt Christi, das ist am 20. Mai d. J. beginnen, und bis zum 19. Juni einschließig fort dauern; das hochwürdigste Gut wird am ersten und letzten Tage zur öffentlichen Anbethung ausgesetzt sein, und während dieser einmonatlichen Zeit wird täglich nach der Pfarrmesse der Priester die vorgeschriebenen Gebethe mit lauter Stimme vor dem Hochaltare verrichten.

Die Bedingungen aber, die der heilige Vater für die Gewinnung des vollkommenen Ablasses vorgeschrieben hat, bestehen für die Gläubigen, die desselben theilhaft werden wollen, darin, daß sie während der obbezeichneten einmonatlichen Frist

1. ihre Sünden demüthig, und mit aufrichtiger Verabscheuung derselben beichten, und nach erhaltener sakramentalischer Absolution das allerheiligste Altarssakrament mit Andacht empfangen,
2. drei von mir zu bestimmende Kirchen einmal, oder Eine derselben dreimal besuchen, und daselbst für die Erhöhung und Wohlfahrt der h. katholischen Kirche und des apostolischen Stuhles, für die Ausrottung der Irrlehren, für den Frieden und die Eintracht der christlichen Fürsten und für die Ruhe und Wohlfahrt der gesammten Christenheit bethen,

3. einen besondern Fasttag halten, und sowohl den Armen ein Almosen geben, als auch zur Verbreitung des katholischen Glaubens je nach ihrem frommen Ermessen eine milde Gabe spenden; wogegen
4. diejenigen, welche in weiblichen Klöstern leben, oder krank darnieder liegen, oder auch in Gefängnissen, oder sonst wie immer verhindert sind, einige der erst erwähnten guten Werke selbst zu vollbringen, sich an ihre Beichtväter wenden können, die vermöge der für diese Monatsfrist erhaltenen höhern Ermächtigung ihnen andere, ihren Verhältnissen angemessene fromme Uebungen und guten Werke statt der Obbesagten vorschreiben werden.

Die erste Bedingung, geliebte Diöcesanen! faßt die Herstellung und Sicherung Eures ganzen Heiles in sich; denn nur die, welche durch wahre Buße und Beicht, durch den stärkenden Empfang des allerheiligsten Altars sacramentes für die himmlischen Schätze empfänglich geworden sind, können sie auch wirklich empfangen. Aenderung des Sinnes und Lebens, das Wichtige alles Wichtigen ist es, was der Sünder thun muß, um diese Gnadenzeit sich zu Nutzen zu machen. Sünden und Laster, die den Christennahmen schänden, müssen ausgetilgt werden, diese Austilgung kann aber nur durch Buße und Beicht geschehen. Sehet, meine Lieben! das ist die erste und die Grundforderung zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses. Die Buße soll durch den Ablass nicht entfernt oder überflüssig gemacht werden, sondern sie soll durch ihn gefördert, beschleuniget, vervollkommnet werden. Das ist Sinn und Geist unserer heiligen Kirche.

Die zweite Bedingung betrifft den Kirchenbesuch und das Gebeth. In Laibach werden für diesen Besuch

die Pfarrkirchen in der Art bestimmt, daß derjenige, der nebst der eigenen Pfarrkirche noch zwei andere Kirchen besuchen will, hiezu zwei andere Pfarrkirchen der Hauptstadt wählen kann; auf dem Lande aber wird für diejenigen, die nebst der Pfarrkirche noch zwei andere Kirchen besuchen wollen, diese der Ortsseelsorger bestimmen; dagegen bleibt für jene wenigen Curatien, welche keine Filialkirchen haben, der Kirchenbesuch auf den dreimaligen Besuch der Curatkirche allein beschränkt; doch muß zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses der Kirchenbesuch außer dem vorgeschriebenen Gottesdienste besonders statt finden, und wie jenes kalte, bloß mit den Lippen gesprochene Gebeth, oder das heiße Flehen um bloß zeitliche Güter Gott nie gefallen kann, so ist es nothwendig, daß Ihr aus regem Antriebe der Andacht die Kirche besuchet, daß Euer Gebeth aus frommen von Gottes Gegenwart durchdrungenen Herzen hervorströme, sich in Fülle der Andacht vor Gott ausgieße, und nicht um Reichthum, um Weltlehre, oder vergängliche Sinnenlust flehe, sondern um die höchsten Güter des Lebens, um den Sieg der Wahrheit über Irrthum, sohin um die Ausbreitung der Wahrheit und Ausrottung des Irrthums in den Angelegenheiten der Ewigkeit, um Verherrlichung unserer heiligen katholischen Kirche, um Eintracht der christlichen Regenten, um Ruhe und Wohlfahrt der gesammten Christenheit; denn wir haben einen Vater, der will, daß alle zur Erkenntniß der Wahrheit gelangen, einen Mittler, der sich für alle geopfert hat, und einen heiligen Geist, der Liebe und Frieden und ewiges Leben in alle Herzen ausgießen möchte; darum muß denn auch Euer Gebeth bei dem Besuche der Kirchen allgemein und zunächst auf diese geistlichen Güter gerichtet sein, und bei jedem Besuche sollen auf die obbesagte Meinung des heiligen

Vaters von Euch wenigstens 5 Vater unser und 5 Begrüßet seist du Maria und einmal der apostolische Glaube andächtig gebethet werden.

Die dritte Bedingung verordnet einen besondern Fasttag und fromme Spenden an Arme sowohl, als zur Verbreitung des katholischen Glaubens. Das Fasten ist gegen die Begierlichkeit des Fleisches als den gefährlichsten Feind unseres Heiles gerichtet, gegen welchen wir stets wachsam sein müssen, und ihn zur Herrschaft gegen den Geist nie gelangen lassen dürfen. Wer daher nach wahrer Buße und Sinnesänderung strebt, wird sich dieser Bedingung auch gerne unterziehen, um durch das Fasten die Begierlichkeit des Fleisches zu schwächen, und sich für größere Prüfungen zu stärken; er wird seiner Sinnlichkeit gerne Abbruch thun, und seinen Willen verläugnen, um den Willen Gottes desto vollkommener erfüllen zu können. Das Almosen ist aber der natürliche Erguß der Nächstenliebe, ohne welche man den Namen eines Christen gar nicht verdient; darum sprach aber auch schon Raphael zu Tobias: „daß es von Sünden reiniget, Barmherzigkeit und das ewige Leben finden macht“. Ist es daher nicht mehr als billig, Almosen besonders zu einer Zeit zu geben, wo man seine Schuld gegen Gott abtragen will? Darum wird aber auch nebstdem derjenige, der um Verbreitung der Wahrheit und Verherrlichung unserer heiligen katholischen Kirche aufrichtig zu Gott bethet, gewiß auch nicht anstehen nach seinen Vermögensverhältnissen dazu auch wirklich beizutragen, und eine fromme Spende zur Unterstützung der katholischen Missionen zu leisten, für welche auch außer dieser Zeit in meiner Diöcese jährlich Sammlungen statt finden.

Wie Ihr meine geliebten Diöcesanen! zu Ende

des Jahres 1850 die ähnliche Gelegenheit benützt, und durch fleißigen Kirchenbesuch, durch eifriges Gebeth, durch Empfang des Buß- und allerheiligsten Altars- sakramentes, und durch Uebung anderer guten Werke und fromme Uebungen Eure glaubenstreue Gesinnung bekundet hattet, eben so werdet Ihr, wie ich zu Gott hoffe, auch dermal mit nur noch größerem Eifer, nach einer wahren Umkehr zu Gott streben, um Euch der in dieser Gnadenzeit besonders angebothenen himmlischen Güter theilhaftig zu machen; Ihr werdet aber auch nach Ablauf dieser Zeit mit demselben Eifer fortfahren für Euer ewiges Heil zu sorgen, und standhaft beharren in Euren Gebethen und Bemühungen für die obangedeuteten höchsten Güter des Lebens, damit Gott in immer vollerm Maße sie uns angedeihen lasse und uns allen insbesondere jenen Frieden gebe, den die Welt zu geben nicht vermag.

Die Liebe Gottes des Vaters, die Gnade Jesu Christi, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit Euch Allen! Amen.

Gegeben am bischöflichen Wohnsitz

zu Laibach am 24. April 1852.

Anton Aloys m. p.

Bischof.

Gebethe,

welche bei dem

Besuche der Kirchen

zur

Gewinnung des vollkommenen Ablasses
empfohlen werden.

Anmerkung. Diese Gebethe folgen in vier Abtheilungen, wovon die Eine oder die Andere nach freier Auswahl in jeder Kirche gebethet, oder nach dem frommen Sinne des Bethers noch mehr beigefügt werden kann.

Auf dem Wege zu den Kirchen, welche du besuchest, denke an den Gang, welchen Jesus Christus zu den Gerichtsstellen des Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes gemacht hat. Oder ver-richte andere Gebethe z. B. den heiligen Rosenkranz.

Erste Abtheilung.

Bei dem Eintritte in die Kirche besprenge dich mit dem Weihwasser und sprich mit Zerknirschung des Herzens über deine Sünden:

Besprenge mich, o Herr, mit Hyssop, so werde ich gereinigt: wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

50. Psalm.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit: und nach der Menge deiner Erbarmnisse tilge meine Missethat.

Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit: und von meinen Sünden reinige mich.

Denn meine Missethat erkenne ich: und meine Sünde ist vor mir allezeit.

Dir allein habe ich gesündigt, und Böses vor dir gethan: auf daß du gerecht befunden werdest in deinen Worten, und den Sieg erhaltest, wenn man über dich urtheilt.

Denn siehe, in Ungerechtigkeiten bin ich empfangen: in Sünden hat mich empfangen meine Mutter.

Sieh, die Wahrheit hast du geliebet: die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hyssop, so werde ich gereinigt: wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

Gib meinem Gehör Freude und Bönne: so werden frohlocken die gedemüthigten Gebeine.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: und alle meine Missethaten tilge.

Ein reines Herz erschaff' in mir, o Gott! und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte: und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wieder die Freude deines Heiles: und mit dem fürstlichen Geiste (mit dem über die böse Begierlichkeit herrschenden Geiste) befestige mich.

So will ich lehren die Ungerechten deine Wege: und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, Gott, du Gott meines Heiles; so wird mit Freuden meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.

Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund wird verkündigen dein Lob.

Denn wenn du Opfer gewollt hättest, würde ich ja freilich sie gegeben haben: an Brandopfern wirst du kein Gefallen haben.

Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist: ein zerknirschetes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.

Thue, Herr, Gnade nach deinem guten Willen an Sion, damit die Mauern Jerusalems erbauet werden.

Dann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: dann wird man Kälber (zu Brandopfern) auf deinen Altar legen. (Durch das Opfern der Thiere lassst du dich nicht versöhnen, sondern durch ein zerknirschetes Herz, das zugleich auf den Erlöser hofft.)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Wie im Anfange, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Besprenge mich, o Herr, mit Hyssop, so werde ich gereiniget: wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

V. Herr, erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns bethen. O Gott, der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Busse versöhnt wirst, sieh gnädig auf das demüthige Flehen deines Volkes, und wende ab die Geißel deines Zornes, die wir durch unsere Sünden verdienen; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andebung

des

allerheiligsten Altarsfakramentes

(wenn es in der Kirche aufbewahrt ist).

O heiliges Gastmahl, bei welchem Christus als Speise genossen, das Andenken seines Leidens erneuert, das Herz mit Gnade erfüllet, und uns das Unterpfind der ewigen Herrlichkeit gegeben wird!

V. Himmelsbrod hast du uns verliehen, o Herr!

R. Das alle Annehmlichkeit in sich enthält.

Lasset uns betben. O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken an dein Leiden hinterlassen hast, wir bitten dich, verleihe, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung immerdar an uns erfahren; der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablafgebethe.

1. Verlangen den Ablaf zu gewinnen.

Allmächtiger, ewiger Gott, aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele, und aus allen Kräften rufe ich zu dir, und bitte dich mit lebendigem Glauben, mit fester Hoffnung und mit inniger Liebe, verleihe uns nach deiner Barmherzigkeit, um was wir, nach der Meinung des Oberhauptes der katholischen Kirche, zu dir flehen. Jesus, dein Sohn, lehrt uns ja: Bittet, so wird euch gegeben werden; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan

werden. Nimm an, o Vater der Barmherzigkeit! das Gebeth, welches ich zu dir abschicke, nimm meine Beicht und meine Kommunion gnädig auf. Ich wünsche dadurch zu erfüllen, was du uns durch unsern höchsten Hirten Jesus Christus angeordnet hast, und habe das demüthige Vertrauen und heiße Verlangen, das zu erhalten, was du uns durch ihn verheißen hast, die Verzeihung meiner Sünden und den vollkommenen Ablass. Laß mich aber nie vergessen, daß nur den wahrhaft reumüthigen Sündern, welche ihr Herz durch die Buße gereinigt haben, der Nachlaß der zeitlichen Strafen, welche wir in diesem Leben, oder nach dem Tode zu leiden hätten, der Ablass zu Theil werde. Ersetze das, was uns von den strengen Bußübungen der ersten Christen abgeht, durch deine Liebe und durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi, in welchem wir Alle Gnade und Erlösung haben, und durch welchen wir von deiner Erbarmung die Seligkeit des Himmels mit Zuversicht erwarten. Um dieß bitten wir dich durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Gebeth zu Gott dem Vater.

Um Erhöhung der katholischen Kirche.

Ewiger Vater! gedenke erbarmungsvoll deiner Gemeinde, die dir vom Anbeginn angehört. Wir bitten dich, verbreite, beschütze und erhöhe deine auf Erden streitende Kirche. Reinige und heilige sie; nimm jedes Aergerniß und jede Sünde hinweg. Laß nicht zu, daß sie verächtlich gemacht, oder herabgesetzt werde. Blicke gnädig herab auf alle deine Kinder, für welche dein eingeborner Sohn Jesus Christus sein Blut ver-

gossen hat. Führe alle Völker in den Schooß deiner heiligen Kirche, damit Alle dich, den Vater, und den du gesandt hast, Jesum Christum, wie auch den heiligen Geist mit lebendigem Glauben erkennen, mit festem Vertrauen anrufen und mit vollkommener Liebe umfassen. Amen.

V. Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest;

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

Lasset uns bethen. Wir bitten dich, o Herr! sieh auf dieses dein Volk, für welches unser Herr Jesus Christus den Händen der Schuldigen übergeben zu werden, und die Marter der Kreuzigung auszustehen sich nicht geweigert hat, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Gebeth zu Gott dem Sohne.

Um Ausrottung der Irrlehren.

O Jesu, du wahres Licht, welches jeden Menschen, der in die Welt kommt, erleuchtet! wir bitten dich inständig, daß du die Finsternisse der Irrlehren und Spaltungen verschwinden machest, damit Alle das Licht deiner Wahrheit aufnehmen und in den Schooß deiner Kirche zusammenkommen. Du guter Hirt, der du dein Leben für deine Schafe hingegeben hast, wache über deine Heerde, und schütze sie wider die Gewalt der arglistigen Nachstellungen derer, die in Schafskleidern herankommen, inwendig aber reißende Wölfe sind. Vereitle die bösen Anschläge der Feinde deines heiligen Namens. Verleihe, daß alle Menschen einen Hirten anerkennen, und wir Alle nur eine Heerde bilden. Bleib bei uns, o Herr! du hast ja gesagt: „Sieh,

ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“
 Zeige, daß deine Kirche auf einen Felsen gebaut ist,
 und die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen kön-
 nen. Amen.

V. Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche demü-
 thigen wollest;

R. Wir bitten dich erhöre uns!

Lasset uns bethen. Wir bitten dich, o Herr!
 nimm das Gebeth deiner Kirche gnädig auf, damit sie
 nach besiegten Widersachern, und verschlechten Irrthü-
 mern, in trostvoller Sicherheit und Freiheit dir dienen
 könne, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen
 Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des
 heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

4. Gebeth zu dem heiligen Geiste.

Um Einigkeit der christlichen Fürsten.

O heiliger Geist! du Geist der Liebe und des Frie-
 dens, der du so viele und verschiedene Völker zur Ei-
 nigkeit des Glaubens versammelt hast; theile den christ-
 lichen Fürsten und ihren Rathgebern deine Gnade reichlich
 mit, und drücke das neue Geboth deiner Liebe, welches
 Christus vor seinem Abschiede aus dieser Welt seinen
 Jüngern gegeben hat, tief in ihre Herzen ein, damit
 Alle daraus erkennen, daß sie zu der Zahl der Aus-
 erwählten gehören, und des christlichen Namens werth
 seien. Verhüte, daß sie nicht durch irgend eine Be-
 gierlichkeit verleitet, etwas unternehmen, was deiner
 göttlichen Ehre und der kirchlichen Einigkeit zuwider ist;
 lasse sie vielmehr mit vereinigten Kräften sich bestreben,
 das ihnen untergebene Volk mit sich zur Quelle des
 ewigen Friedens, zum ewigen Jerusalem zu führen.
 Amen.

V. Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest;

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

Lasset uns bethen. O Gott, der du den Frieden gibst, und die Einigkeit liebst, verleihe allen christlichen Fürsten, deinen Dienern, vollkommene Eintracht; entferne alle Kriege und Zwistigkeiten; damit deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens dir dienen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

5. Gebeth zur Mutter Gottes.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria! daß es noch nie erhört gewesen, daß einer, der mit aufrichtigem Vertrauen zu dir seine Zuflucht genommen, deine Hülfe angerufen, und um deine Fürsprache gebeten, jemals von dir sei verlassen worden. Von solchem Vertrauen erfüllt, o Jungfrau aller Jungfrauen und Mutter unseres Herrn, nehme auch ich zu dir meine Zuflucht, zu dir komme ich, zu dir flehe ich, und stelle mich seufzend als Sünder vor dein Angesicht, und bitte dich, du wollest als Mutter des ewigen „Wortes“ mein Flehen nicht verschmähen, sondern mich liebevoll anhören, und mein Gebeth gnädig annehmen. Amen. (Heil. Bernard.)

Heilige Maria, hilf den Elenden, stärke die Kleinhüthigen, tröste die Betrübten, bitt für uns Alle, sei unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, und lasse uns Alle deine Hülfe erfahren, die wir dein heiliges Andenken feiern.

V. Bitt für uns, heilige Gottesgebärerin.

R. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns bethen. Wir bitten dich, o Herr, unser Gott! verleihe uns, deinen Dienern, die immerwährende Gesundheit der Seele und des Leibes, daß wir auf die Fürbitte der glorreichen und seligsten Jungfrau Maria von den gegenwärtigen Trübsalen befreit, die ewige Freude genießen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

6. Zu den hh. Apost. Petrus und Paulus.

Beschütze, o Herr! dein Volk, welches zu dir ruft, und auf die Fürsprache deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus vertrauet.

V. Bittet für uns, o heilige Apostel Petrus und Paulus.

R. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns bethen. O Gott! den wir durch deine heiligen Apostel kennen gelernt haben; verleihe uns auf die Fürbitte der heiligen Apostel Petrus und Paulus die Gnade, daß wir nach dir, den wir durch den Glauben erkennen, durch die Hoffnung stets verlangen mögen, und mit dir durch die Liebe vereinigt werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

7. Zum heil. Kirchenpatron.

(Wenn die Kirche von einer göttlichen Person den Namen hat, so nenne einen andern Heiligen derselben Kirche.)

V. Bitt für uns, o heiliger (heiliger) N.

R. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns bethen. Wir bitten dich, o Herr! laß dich auf die Fürsprache des heiligen (der heiligen) N. versöhnen, und verleihe uns Vergebung und Frieden, damit wir, von den Sünden gereinigt, mit ruhigem Gemütthe nach dem Beispiele des heiligen (der heiligen) N. auf dem Wege der Tugend wandeln, und einst zu deiner seligen Anschauung gelangen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

8. Zu den heil. Landes- und Diözesan-Patronen.

V. Bittet für uns, o heilige Landes- und Diözesan-Patrone: heiliger Joseph, heiliger Hermagoras und Fortunatus, und heiliger Nikolaus.

R. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi. Lasset uns bethen. O Gott, himmlischer Vater! der du deinem Volke die Heiligen zu Beschützern und Fürsprechern geschenkt hast; verleihe, wir bitten dich demüthigst, daß unser Land mit seinen Bewohnern durch die Fürsprache und die Verdienste des heiligen Joseph, der heiligen Hermagoras und Fortunatus, und des heiligen Nikolaus vor allen Uebeln bewahret werde und sich an die Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, immer mit unerschütterlicher Treue halte; durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

9. Zu allen Heiligen Gottes.

V. Bittet für uns, alle Heilige und Auserwählte Gottes.

R. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns bethen. Wir bitten dich, o Herr! bewahre uns vor allen Gefahren der Seele und des Leibes, und verleihe uns durch die Fürbitte aller deiner Heiligen und Auserwählten nach deiner Gnade Wohlfahrt und Frieden, auf daß deine Kirche alle Widerwärtigkeiten und Irrthümer überwinde, und in gesicherter Freiheit dir dienen möge; durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

10. Gebeth für den Papst.

O Gott, Du Hirt und Regierer aller Gläubigen, wir bitten dich demüthigst, sieh auf deinen Diener Pius, den du deiner Kirche auf Erden zum sichtbaren Oberhaupte gegeben hast, gnädig herab, und erhalte ihn uns nach deiner großen Barmherzigkeit, verleihe ihm den Geist der Weisheit, des Rathes und der Stärke, daß er deiner ganzen heiligen Kirche mit Segen vorstehe, alle ihre Glieder in Einigkeit des Glaubens und der Liebe erhalte, der ihm anvertrauten Heerde durch Lehre und Beispiel nützlich werde, und mit ihr zum ewigen Leben gelange. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit desselben heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

11. Allgemeine Fürbitte.

Ich bitte dich auch, mein Gütigster Heiland! in diesen gnadenreichen Stunden für alle meine Angehörigen, für meine Freunde und Wohlthäter, für Alle, die sich meinem Gebethe empfohlen haben, für alle Mitglieder der katholischen Kirche, für alle Menschen, endlich, für Lebende, wie Abgestorbene. Erhalte die Frommen

auf ihrem Wege, stärke die Schwachen, ermuthige die Verzagten, tröste alle Betrübten, nimm dich der Armen an, sei der Witwen und Waisen Schutz und Vater, gewähre den Kranken Heilung und Linderung, erbarme dich aller Sünder, und gieb ihnen die Gnade, daß sie sich vom ganzen Herzen zu dir bekehren, und Verzeihung ihrer Sünden erlangen. Segne die Früchte der Erde, erhalte den Frieden der Völker, erhöhe deine heilige Kirche, führe alle Menschen hinein in dieses Reich der Wahrheit. Führe uns alle zu dir; dich ewig zu preisen und zu besitzen! das verleihe uns, Herr himmlischer Vater! durch deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Jesus Christus, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

12. Gebeth für die Heiden.

Lasset uns bethen auch für die Heiden, daß der allmächtige Gott die Gottlosigkeit aus ihren Herzen entferne, auf daß sie ihre Götzen verlassen, und sich bekehren zu dem wahren und lebendigen Gott und seinem Eingebornen Sohne Jesus Christus, unserm Gott, und Herrn. — Allmächtiger, ewiger Gott! der du nicht den Tod der Sünder, sondern immerdar ihr Leben suchest, nimm unser Gebeth in Gnaden an, befreie sie von dem Dienste der Götzenbilder, und versammle sie zu deiner heiligen Kirche, zum Ruhme und zur Ehre deines Namens; durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bethe mit Andacht 5 »Vater unser«, 5 »Gegrüßet« und einmal »Ich glaube an Gott den Vater.«



Zweite Abtheilung.

Beim Eintritte in die Kirche, wenn du das Weihwasser nimmst, sprich:
Besprenge mich, o Herr! u. s. w., dann bethe den 50. Psalm
 mit dem darauf folgenden Gebethe. Sieh erste Abtheil. S. 11—13.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel,

Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,

Heilige Maria,

Heilige Gottesgebärerin,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Heiliger Michael,

Heiliger Gabriel,

Heiliger Raphael,

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle heiligen Chöre der seligen Geister, . . .

Heiliger Johann der Täufer, bitt für uns!

Heiliger Joseph, bitt für uns!

Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

Heiliger Petrus,

Heiliger Paulus,

Heiliger Andreas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Johannes,

Heiliger Thomas,

} erbarme
dich
unser!

} bitt für uns!

} bitt für uns!

- Heiliger Jacobus,
 Heiliger Philippus,
 Heiliger Bartholomäus,
 Heiliger Matthäus,
 Heiliger Simon,
 Heiliger Thaddäus,
 Heiliger Mathias,
 Heiliger Barnabas,
 Heiliger Lucas,
 Heiliger Marcus,
- Alle heiligen Apostel und Evangelisten, } bittet
 Alle heiligen Jünger des Herrn, } für
 Alle heiligen unschuldigen Kinder, } uns!
- Heiliger Stephan, } bitt
 Heiliger Laurenz, } für
 Heiliger Vinzenz, } uns!
- Heilige Fabian und Sebastian,
 Heilige Johann und Paul,
 Heilige Cosmas und Damian,
 Heilige Gervas und Protas,
 Alle heiligen Martyrer,
- Heiliger Sylvester,
 Heiliger Gregor,
 Heiliger Ambros,
 Heiliger Augustin,
 Heiliger Hieronymus,
 Heiliger Martin,
 Heiliger Nicolaus,
- Alle heiligen Bischöfe und Bekenner, } bittet
 Alle heiligen Kirchenlehrer, } für uns!
- Heiliger Anton,
 Heiliger Benedict,
 Heiliger Bernard,
 Heiliger Dominik,
- bitt für uns!
 bittet für uns!
 bitt für uns!
 bitt für uns!
 bitt für uns!

Heiliger Franziscus, bitt für uns!
 Alle heiligen Priester und Leviten, } bittet
 Alle heiligen Mönche und Einsiedler, } für uns!
 Heilige Maria Magdalena, }
 Heilige Agatha, }
 Heilige Lucia, } bitt für uns!
 Heilige Agnes, }
 Heilige Cäcilia, }
 Heilige Katharina, }
 Heilige Anastasia, }
 Alle heiligen Jungfrauen und Witwen, } bittet
 Alle Heiligen Gottes, } für uns!
 Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
 Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
 Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
 Von aller Sünde,
 Von deinem Zorne,
 Von dem gähnen unversehnen Tode,
 Von den Nachstellungen des Teufels,
 Vom Zorne, Haße und allem bösen Willen,
 Vom Geiste der Unlauterkeit,
 Vom Blitz und Ungewitter,
 Von der Pest, vom Hunger und Kriege,
 Vom ewigen Tode,
 Durch das Geheimniß deiner heil. Menschwerdung,
 Durch deine Ankunft,
 Durch deine Geburt,
 Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
 Durch dein Kreuz und Leiden,
 Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
 Durch deine heilige Auferstehung,
 Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
 Durch die Ankunft des heil. Geistes des Trösters,
 Am Tage des Gerichtes,

Erlöse uns, o Herr!

- Wir arme Sünder, Wir bitten dich, erhöre uns!
 Daß du uns verschonest,
 Daß du uns verzeihest,
 Daß du uns zur wahren Buße bringen wollest,
 Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
 Daß du den obersten Hirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
 Daß du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest, (dreimal)
 Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest, (dreimal)
 Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
 Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
 Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
 Daß du unsere, unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahrest,
 Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
 Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
 Daß du uns erhören wollest,
 Du Sohn Gottes!
 O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Herr!
 O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erhöre uns, o Herr!

wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser

Herr, erbarme dich unser!

Vater unser u. s. w.

V. Und führe uns nicht in Versuchung;

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Psalm 69.

O Gott! hab' Acht auf meine Hülfe: Herr eile mir zu helfen.

Es sollen sich schämen und zu Schanden werden, die meiner Seele nachstreben.

Es sollen zurückweichen, und beschämt werden, die mir Uebels wollen: eilends sollen zurückweichen, und sich schämen, die zu mir sagen: So recht, so recht!

Aber frohlocken sollen und sich freuen über dich Alle, die dich suchen, und die dein Heil lieben, sollen immer sprechen: Hochgelobet sei der Herr!

Ich aber bin arm und elend: Gott hilf mir! Mein Helfer, und mein Erlöser bist du: Herr, säume nicht!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Wie es war vom Anbeginn, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

V. Rette deine Diener,

R. Die auf dich hoffen, o mein Gott!

V. Sei uns ein starker Thurm, o Herr!

R. Wider unsere Feinde.

- V.** Nichts soll der Feind wider uns vermögen.
- R.** Und der Böse schade uns ferner nicht.
- V.** Herr, verfare nicht mit uns nach unsern Sünden.
- R.** Und vergelte uns nicht nach unsern Missethaten.
- V.** Lasset uns bethen für unsern obersten Hirten Pius.
- R.** Der Herr erhalte ihn, verleihe ihm Leben und Heil auf Erden, und überlasse ihn nicht den Händen seiner Feinde.
- V.** Lasset uns bethen für unsere Wohlthäter.
- R.** Herr! allen denen, die uns Gutes thun, wollest du um deines Namens willen das ewige Leben ertheilen. Amen.
- V.** Lasset uns bethen für die abgestorbenen Christgläubigen.
- R.** Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
- V.** Lasse sie ruhen im Frieden!
- R.** Amen.
- V.** Lasset uns bethen für die abwesenden Brüder.
- R.** Rette deine Diener, die auf dich hoffen, o mein Gott!
- V.** Sende ihnen Hülfe von deinem Heiligthume.
- R.** Und von Sion beschütze sie.
- V.** Herr erhöre mein Gebeth.
- R.** Und laß mein Rufen zu dir kommen.
- V.** Der Herr sei mit euch.
- R.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns bethen.

O Gott! dessen Eigenschaft Erbarmen und Verschonen ist, nimm unser Flehen gnädig auf, und lasse uns und alle deine Diener, die in den Banden der

Sünde verstrickt sind, durch deine übergroße Barmherzigkeit davon gnädig erlediget werden.

Wir bitten dich, o Herr! erhöre das Gebeth derjenigen, die sich dir zu Füßen werfen, und verzeihe denen, die vor dir ihre Sünden bekennen, damit wir von deiner Güte die Verzeihung unserer Sünden und zugleich den Frieden erlangen mögen.

Deine unaussprechliche Barmherzigkeit lasse uns gnädig widerfahren, o Herr! Entledige uns von allen unsern Sünden und zugleich von den Strafen, die wir ihrer wegen verdienen.

O Gott! der du durch die Sünden der Menschen beleidiget, durch ihre Buße aber versöhnet wirst; sieh gnädig an das Gebeth deines vor dir hingeworfenen Volkes, und wende von uns ab die Geißeln deines Zornes, welche wir unserer Sünden wegen verdienen.

Allmächtiger ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners, unseres Papstes Pius, und leite ihn nach deiner großen Barmherzigkeit auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hülfe nur das verlange, was dir gefällig ist, und es auch nach allen Kräften vollbringe.

O Gott! von dem heilige Wünsche, gute Vorsätze und gerechte Werke herkommen; verleihe deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geböthen ergeben, und unsere Zeiten durch deinen Schutz vor Feindesfurcht gesichert und ruhig sein.

Reinige, o Herr! mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Herzen und Nieren, damit wir dir mit keuschem Leibe dienen, und unseres reinen Herzens wegen gefallen mögen.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen

Vergebung aller ihrer Sünden, und lasse sie durch das andächtige Gebeth des so sehulich gewünschten Nachlasses theilhaftig werden.

Wir bitten dich, o Herr! komme unsern Handlungen durch deine Einsprechungen zuvor, und unterstütze sie durch deine Hülfe, damit unsere Worte und Werke von dir jederzeit anfangen, und wie sie von dir angefangen haben, also auch durch dich mögen vollendet werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr der Lebendigen und der Todten, gnädiger Erbarmer aller derer, welche du aus ihrem Glauben und ihren Werken als die Deinen erkennest; wir bitten dich demüthig, du wollest jenen, für welche wir bethen, und die sich entweder noch in dieser Welt im Leben befinden, oder davon schon abgeschieden sind, durch die unendliche Güte auf Fürbitte aller deiner Heiligen alle ihre Sünden vergeben; durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

V. Der Herr sei mit Euch.

R. Und mit deinem Geiste.

V. Es erhöere uns der allmächtige und barmherzige Gott.

R. Amen.

V. Und die Seelen der Christgläubigen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden.

R. Amen.

Hier verrichte nach freier Auswahl noch vier von den 12 Gebethen aus der ersten Abtheilung, dann das

Gebeth für den Bischof.

O Jesu, Fürst der Hirten und Bischof unserer Seelen, wir bitten dich, erfülle unsern Bischof Anton Alois mit deinem Geiste. Gib ihm einen lebhaften Glauben, eine unerschütterliche Hoffnung, thätige Liebe,

himmlische Weisheit und unerschrockenen Muth. Mache ihn zu einem Hirten nach deinem Herzen, der uns so leite, daß wir bei deiner Ankunft zum Gerichte, welches du über den Hirten, und die Heerde halten wirst, seine Freude seien, und er die unverwelkliche Krone des ewigen Lebens erlange, der du lebst und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des h. Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dann bethe mit Andacht 5 »Vater unser, 5 »Begrüßet« und einmal »Ich glaube an Gott den Vater.«

Dritte Abtheilung.

Beim Eintritte in die Kirche besprenge dich mit dem Weihwasser und sprich: **Besprenge mich, o Herr!** u. s. w., dann bethe den 50. Psalm mit dem darauf folgenden Gebethe. Sieh erste Abtheilung Seite 11—13.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,

Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,

Heilige Maria, bitt für uns!

Heilige Gottesgebärerin,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi,

} erbarme
dich
unser!

} bitt für
uns

Mutter der göttlichen Gnade,
 Du reinste Mutter,
 Du keuscheste Mutter,
 Du unbefleckte Mutter,
 Du ungeschwächte Mutter,
 Du liebenswürdige Mutter,
 Du wunderbare Mutter,
 Du Mutter des Schöpfers,
 Du Mutter des Erlösers,
 Du weiseste Jungfrau,
 Du ehrwürdige Jungfrau,
 Du mächtige Jungfrau,
 Du gütige Jungfrau,
 Du getreue Jungfrau,
 Du Spiegel der Gerechtigkeit,
 Du Sitz der Weisheit,
 Du Ursache unserer Freude,
 Du geistliches Gefäß,
 Du ehrwürdiges Gefäß,
 Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
 Du geistliche Rose,
 Du Thurm Davids,
 Du elfenbeinerner Thurm,
 Du goldenes Haus,
 Du Arche des Bundes,
 Du Pforte des Himmels,
 Du Morgenstern,
 Du Heil der Kranken,
 Du Zuflucht der Sünder,
 Du Trösterin der Betrübten,
 Du Hilfe der Christen,
 Du Königin der Engel,
 Du Königin der Patriarchen,
 Du Königin der Propheten,

bitt für uns!

Du Königin der Apostel,
 Du Königin der Martyrer,
 Du Königin der Bekenner,
 Du Königin der Jungfrauen,
 Du Königin aller Heiligen,
 O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die
 Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
 O du Lamm Gottes, erhöre uns o Herr!
 O du Lamm Gottes ..., erbarme dich unser, o Herr!
 Christe, höre uns!
 Christe, erhöre uns!
 Vater unser. Begrüßet.

} bitt für uns!

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o
 heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebeth
 in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von
 allen Gefahren, o du glorreiche und gebenedeite Jung-
 frau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürspre-
 cherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns
 deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade
 in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch
 die Bothschaft des Engels die Menschwerdung Christi
 deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und
 Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden;
 durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

V. Bitt für uns, o heiliger Joseph.

R. Daß wir würdig werden, der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Ver-
 dienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin ge-
 holfen werde; damit wir das, was wir durch uns zu

erhalten nicht vermögen, durch seine Fürbitte erlangen. Der du lebst und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sei uns gegrüßt! o Königin, du Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere süße Freude, und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir elende Kinder Eva, zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Zähren. Nun denn, unsere Fürsprecherin! wende uns deine barmherzigen Augen zu, und nach diesem Glende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o liebevolle Jungfrau Maria!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Maria, zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast; verleihe uns, daß wir, die wir uns des Andenkens an sie erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Nebeln, und von dem ewigen Tode befreiet werden; durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Hier verrichte nach freier Auswahl noch vier von den 12 Gebethen aus der ersten Abtheilung, dann das

Gebeth für den Landesfürsten.

O Gott! du Beschützer aller Reiche und besonders des christlichen Kaiserthums, gieb deinem Diener, unserm Kaiser Franz Joseph, daß er deine siegreiche Macht erkenne und verehere, damit, weil er durch deine Anordnung Landesfürst geworden ist, er auch durch deine Hülfe allezeit mächtig sei. Um dieß bitten wir dich

durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dann bethe mit Andacht 5 »Vater unser,« 5 »Gegrüßet« und einmal: »Ich glaube an Gott den Vater.«

Vierte Abtheilung.

Beim Eintritte in die Kirche, wenn du das Weihwasser nimmst, sprich: **Besprenge mich, o Herr!** u. s. w. Darauf folgt der 50. Psalm mit dem Gebethe. Siehe erste Abtheilung, Seite 11—13.

Gebeth

nach P a p s t U r b a n d e m A c h t e n.

Vor deinen Augen, o Herr, bekennen wir unsere Sünden, welche wir begangen, und vergleichen sie mit den Strafen, welche wir dadurch verdient haben.

Ueberdenken wir das Uebel, welches wir verübt haben, so sind die gegenwärtigen Leiden geringer, als unsere Missethaten.

Wir empfinden die Strafe der alten Sünden; und noch lebt die Lust zur neuen Sünde in unserm Herzen.

Deine Züchtigungen treffen unsere Vergehungen; aber unsere Bosheit überwältigen sie nicht.

Traurigkeit übersällt unser Herz; aber den stolzen Sinn des Lasters demüthiget sie nicht.

Bitterer Schmerz naget an unserm Leben; aber unser Wandel bessert sich nicht.

Wenn du langmüthig schonest, so achten wir nicht darauf; und wenn du züchtigest, so halten wir es nicht aus.

Zur Zeit des Unglückes gestehen wir unser Verbrechen; aber nach der Heimsuchung vergessen wir, was wir zuvor beweinet haben.

Hebest du deine Ruthe gegen uns auf, so geloben wir Besserung; nimmst du die Zuchtruthe hinweg; so unterlassen wir alles, was wir versprochen haben.

Wenn du schlägst, so rufen wir zu dir: Verschone uns! Und wenn du verziehen hast, so sind wir so fehlerhaft, als zuvor.

Hier hast du, o Herr! Schuldige, die sich als solche bekennen: wir wissen, daß, wenn uns deine Barmherzigkeit nicht in Gnaden aufnimmt, wir deiner Gerechtigkeit anheimfallen.

Allmächtiger Vater! gib uns ohne unser Verdienst das, um was wir zu dir flehen, der du uns aus nichts gemacht hast, daß wir zu dir bethen können; durch Christum unsern Herrn. Amen.

Glaube, Hoffnung und Liebe.

Ich glaube an dich, wahrer dreieiniger Gott: Vater, Sohn und heiliger Geist, der du alles erschaffen hast, der du alles erhältst, und regierest, der du das Gute belohnest, und das Böse bestrafest. Ich glaube, daß der Sohn Gottes Mensch geworden ist, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnaden uns heiliget. Ich glaube und bekenne alles, was du, o Gott! geoffenbaret hast, was Jesus Christus gelehret, was die Apostel geprediget haben, und was die heilige, römische, katholische Kirche uns zu glauben vorstelllet. Dieses alles glaube ich, weil du, o Gott! die ewige unendliche Wahrheit und Weisheit bist, welche weder betrügen, noch betrogen werden kann. O Gott, vermehre meinen Glauben.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott! daß du mir durch die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes, Jesu Christi, in diesem Leben die Erkenntniß, wahre Reue und Verzeihung meiner Sünden ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben und verleihen wirst, dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, zu lieben, und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von dir die nöthigen Mittel, alles dieses zu erlangen. Ich hoffe es von dir, weil du es versprochen hast, der du allmächtig, getreu, unendlich gütig und barmherzig bist. O Gott! stärke meine Hoffnung.

O mein Gott! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, über alles, weil du das höchste Gut, weil du unendlich vollkommen, und aller Liebe würdig bist; auch liebe ich dich, weil du gegen mich und alle Geschöpfe höchst gütig bist. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß ich dich eben so lieben möchte, wie dich deine treuesten Diener lieben und geliebet haben; mit deren Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe, vermehre sie in mir, o gütigster Herr! immer mehr und mehr. Weil ich dich nun aufrichtig und innigst zu lieben wünsche, und es zu thun mich ernstlich bestrebe; so ist es mir vom Herzen leid, daß ich dich, mein höchstes Gut, welches ich über alles liebe, dich meinen Schöpfer, Erlöser und Heiligmacher, erzürnet habe; es schmerzet mich, daß ich gesündigt, daß ich dich, meinen allmächtigen Herrn, meinen besten Vater beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden sammt allen bösen Gelegenheiten zu meiden, die begangenen Missethaten mehr und mehr zu bereuen, und niemals gegen deinen heiligsten Willen zu handeln. Nimm mich wieder zu deinem Kinde auf, und gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsazes. Da-

rum bitte ich dich durch die unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes, unseres Herrn und Erlösers Jesu Christi. Amen.

Hier verrichte nach freier Auswahl noch vier von den 12 Gebethen aus der ersten Abtheilung, dann das nachstehende

Gebeth um die Erhaltung des Friedens.

O Gott! Urheber und Erhalter des Friedens, dich kennen, heißt leben, und dir dienen, heißt herrschen; wir bitten dich vertrauensvoll um deinen Frieden, und deinen gnädigen Schutz wider alle unsere Feinde. Laß uns auch unter einander im Frieden leben, und verhüte gnädig, daß wir durch die Sünde uns je gegen dich auflehnen; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dann bethe mit Andacht 5 »Vater unser«, 5 »Gegrüßet« und einmal »Ich glaube an Gott den Vater.«

Für die Seelen im Fegfeuer.

Psalm 129.

Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr!

Herr, erhöre meine Stimme, laß Licht haben dein Ohr auf die Stimme meines Flehens!

Wenn du Licht haben wolltest auf die Missethaten, Herr, wer könnte dann bestehen, o Herr?

Aber bei dir ist Versöhnung: und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr! Meine Seele harret auf sein Wort.

Meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe
Israel auf den Herrn;

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, und bei
ihm ist überreiche Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sün-
den.

V. Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Herr, erbarme dich ihrer!

R. Christe erbarme dich ihrer! Herr, erbarme dich
ihrer!

V. Vater unser, u. s. w.

V. Und führe uns nicht in Versuchung,

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

V. Von der Pforte der Hölle

R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen!

V. Laß sie ruhen in Frieden.

R. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebeth!

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns bethen. O Gott, Schöpfer und
Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner
Diener und Dienerinnen Vergebung ihrer Sünden, da-
mit sie die Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht
haben, durch fromme Fürbitte erlangen; der du lebest
und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des hei-
ligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Sie sollen in Frieden ruhen. R. Amen.



Schlußgebeth.

O Gott, Vater der Erbarmungen! ich glaube nun nach meinen schwachen Kräften erfüllet zu haben, was zur Erlangung des Ablasses vorgeschrieben war. Laß mich (oder die Seele N.) nun durch deine unendliche Güte desselben theilhaftig werden. Ersetze du, was uns von den strengen Bußübungen der ersten Christen abgeht, durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes Jesu Christi, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen. Laß mich künftig von der Last der Sünde befreiet dir treu dienen, und in deiner Gnade bis ans Ende standhaft beharren. Um dieß bitte ich dich durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regiret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



